



AMTSBLATT DER LESSINGSTADT KAMENZ

GROSSE KREISSTADT

HERAUSGEBER: STADT KAMENZ, VERANTWORTLICH FÜR DEN INHALT: ROLAND DANTZ, OBERBÜRGERMEISTER
MARKT 1, 01917 KAMENZ, TELEFON: 03578 - 37 90, FAX: - 37 92 99, E-MAIL: STADTVERWALTUNG@KAMENZ.DE

STADTVERWALTUNG ONLINE: www.kamenz.de

 www.facebook.de/kamenz.news

Klicken Sie auf unserer Seite auf „Gefällt mir“

**Lebenskunst besteht zu 90 Prozent aus der Fähigkeit,
mit Menschen auszukommen, die man nicht leiden kann.**

Samuel Goldwyn

Amtliche Bekanntmachungen

Einladung

Hiermit lade ich zur öffentlichen Sitzung des Verwaltungsausschusses ein.

Sitzungstermin: Montag, 28.08.2017, 17.00 Uhr
Ort, Raum: Ratssaal, Rathaus Kamenz

Tagesordnung:
Öffentlicher Teil

- Bestätigung des Protokolls der Beratung vom 29.05.2017
- Festsetzung Elternbeiträge lt. Elternbeitragsatzung für Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege ab 01.01.2018
Bekanntgabe der Betriebskosten KITAS 2016
2. Nachtrag zum Mietvertrag für Gewerberäume im Sportplatzgebäude des Sport- und Freizeitzentrums Deutschbaselitz und Änderung des Mietvertrages zur Bewirtschaftung des Sport- und Freizeitzentrums Deutschbaselitz

Roland Dantz
Oberbürgermeister
der Lessingstadt Kamenz

Einladung

Hiermit lade ich zur Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschusses ein.

Sitzungstermin: Mittwoch, 30.08.2017, 18.00 Uhr
Ort, Raum: Ratssaal, Rathaus Kamenz

Tagesordnung:
Öffentlicher Teil

- Protokoll der Sitzung am 31.05.2017
- Erwerb Flurstück Nr. 135 der Gemarkung Kamenz (Kurze Straße 6)

Nichtöffentlicher Teil

Roland Dantz
Oberbürgermeister
der Lessingstadt Kamenz

Einladung

Hiermit lade ich zur öffentlichen Sitzung des Bau- und Stadtentwicklungsausschusses ein.

Sitzungstermin: Dienstag, 29.08.2017, 17.00 Uhr
Ort, Raum: Ratssaal, Rathaus Kamenz

Tagesordnung:
Öffentlicher Teil

- Bestätigung des Protokolls des Bau- und Stadtentwicklungsausschusses am 30.05.2017
- Vorstellung erster Planungsergebnisse - Ausbau Wallstraße und Grüne Straße
- Ausbau Wallstraße und Grüne Straße
- Vorstellung erster Planungen zum Radweg Elstra - Rauschwitz und Kamenz - Wiesa sowie Erneuerung der Brücke Wiesa
- Gemeindliches Einvernehmen zur Umnutzung Gastronomie zur Spielhalle
- Bauleitplanung
- 6.1 Bebauungsplanentwurf „Hennersdorfer Weg“
- 6.1.1 Bebauungsplanentwurf „Hennersdorfer Weg“ - Abwägung
- 6.1.2 Bebauungsplanentwurf „Hennersdorfer Weg“ - Satzung

- 6.2 Satzung der Stadt Kamenz über die 2. Verlängerung der Veränderungssperre für das Gebiet „Verwaltungszentrum II“, Kamenz nördlich des Siedlungsweges
- 6.3 Billigung des Bebauungsplanentwurfes 3. Änderung Gewerbegebiet „Alte Windmühle“ und Öffentliche Beteiligung gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) und § 4 Abs. 2 BauGB
- 6.4 Aufstellung eines Bebauungsplanes „Wohnbebauung Am Bahnhof Wiesa“
- 7 Neugestaltung des Schulsportplatzes an der Grundschule am Forst
- 8 Hutbergbühne Kamenz - 2. Rettungsweg
- 9 Neubau/Ersatzneubau öffentlichen Beleuchtung in Kamenz, OT Bernbruch (Nordstraße - Straße Am Ring)
- 10 Informationen/Anfragen

Roland Dantz
Oberbürgermeister
der Lessingstadt Kamenz

Öffentliche Bekanntmachung

über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum 19. Deutschen Bundestag am 24. September 2017

- Das Wählerverzeichnis für die Stadt Kamenz zur Wahl des 19. Deutschen Bundestages wird in der Zeit vom 4. September 2017 bis zum 8. September 2017 während der üblichen Öffnungszeiten Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 09.00 bis 12.00 Uhr sowie Dienstag und Donnerstag von 13.00 bis 18.00 Uhr in der Stadtverwaltung Kamenz (Rathaus, Markt 1, Bürgerservice, Zimmer 0.08) für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten.
Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister ein Sperrvermerk gemäß § 51 Absatz 1 des Bundesmeldegesetzes eingetragen ist.
Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich, welches nur von einem Bediensteten der Stadt bedient werden kann.
Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.
- Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann in der Zeit vom 4. September 2017 bis zum 8. September 2017, spätestens am Freitag, 8. September 2017 bis 12.00 Uhr in der Stadtverwaltung (Rathaus, Markt 1, Bürgerservice, Zimmer 0.08) Einspruch einlegen. Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.

- Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum 3. September 2017 eine Wahlbenachrichtigung.
Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann.
Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.
- Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im Wahlkreis 156 - Bautzen I,
durch **Stimmangabe** in einem beliebigen **Wahlraum** (Wahlbezirk) dieses Wahlkreises
oder
durch **Briefwahl**
teilnehmen.

- Einen **Wahlschein** erhält auf **Antrag**
- ein in das Wählerverzeichnis **eingetragene wahlberechtigte** Person,
- ein **nicht** in das Wählerverzeichnis **eingetragene wahlberechtigte** Person, wenn

- sie nachweist, dass sie ohne ihr Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis nach § 18 Abs. 1 der Bundeswahlordnung (bis zum 03.09.2017) oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach § 22 Abs. 1 der Bundeswahlordnung (bis zum 08.09.2017) versäumt hat,
- sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist nach § 18 Abs. 1 der Bundeswahlordnung oder der Einspruchsfrist nach § 22 Abs. 1 der Bundeswahlordnung entstanden ist,
- ihr Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Gemeindebehörde gelangt ist.

Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten **bis zum Freitag, den 22. September 2017, 18.00 Uhr** bei der Stadtverwaltung Kamenz (Rathaus, Markt 1, Bürgerservice, Zimmer 0.08) mündlich oder schriftlich beantragt werden.

Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, gestellt werden. Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum Tage vor der Wahl, 12.00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter 5.2 Buchstabe a bis c angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, stellen.

- Mit dem Wahlschein erhält die wahlberechtigte Person zugleich
 - einen amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises,

- einen amtlichen blauen Stimmzettelumschlag,
- einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen roten Wahlbriefumschlag und
- ein Merkblatt für die Briefwahl.

Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur möglich, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt; dies hat sie der Gemeindebehörde vor Empfangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.

Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht.

Der Wahlbrief wird im Bereich der Deutschen Post AG ohne besondere Versendungsform unentgeltlich befördert. Er kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

Kamenz, den 22.08.2017

Dantz,
Oberbürgermeister

Öffentliche Mahnung

Die Stadtverwaltung Kamenz macht darauf aufmerksam, dass zum **15.08.2017** die

**Grundsteuer A,
Grundsteuer B und die
Hundesteuern**

fällig waren. Die Steuerpflichtigen, die sich mit der Zahlung der genannten Steuern an die Stadt Kamenz im Rückstand befinden, werden hiermit gemäß § 13 Sächsisches Verwaltungsvollstreckungsgesetz gemahnt und aufgefordert, bis zum **04.09.2017** ihrer Zahlungspflicht nachzukommen. Bitte geben Sie bei der Zahlung unbedingt das Kassenzettel des Steuerbescheides an.

Für diese öffentliche Mahnung werden keine Gebühren erhoben.

Bei einem weiteren Zahlungsverzug erfolgt eine schriftliche Mahnung mit einer Mahngebühr von 5,00 EUR. Außerdem sind Säumniszuschläge gemäß § 240 Abgabenordnung für jeden angefangenen Monat der Säumnis in Höhe von 1% der auf volle 50,00 EUR abgerundeten Steuerforderung zu entrichten.

Sie können Mahnungen vermeiden, indem Sie uns ein SEPA-Lastschriftmandat erteilen. Den entsprechenden Vordruck finden Sie auf der Internetseite der Stadtverwaltung Kamenz unter www.kamenz.de/rathaus-buergerservice.html (SEPA-Mandat Kamenz).

Sachgebiet Finanzen
Stadtkasse

Kurz notiert**Kühler Kopf trotz heißer Temperaturen****Tipps zum sommerlichen Wärmeschutz in den vier Wänden**

Neben Eis essen und Badespaß bedeutet Sommer stickige Wohnzimmer, Häuser, in denen es viel zu warm zum Schlafen ist und Dachgeschosse, die sich tagelang nur als Sauna nutzen lassen. Klimageräte schaffen Abhilfe, heizen aber vor allem dem Stromzähler ein. „Cleverer ist es, die Außentemperaturen gar nicht erst ins Haus zu lassen und für ein gleichbleibend angenehmes Klima zu sorgen“, sagt Energieberater Konrad Nickel von der Verbraucherzentrale Sachsen. Warum es sich noch lohnt, das Haus vor Hitze und Kälte zu schützen:

Was im Winter hilft, hilft auch im Sommer: Die meiste Hitze dringt im Sommer über schlecht gedämmte Dächer und Fenster ohne Sonnenschutz in Wohnräume. Nicht selten klettern die Temperaturen über die 35-Grad-Marke. Mit einer korrekt verbauten Komplett-Dämmung bietet das Zuhause im Sommer einen kühlen Rückzugsort und im Winter lassen sich bis zu 50 Prozent des Energiebedarfs einsparen.

Behaglicheres Wohnen: Die Temperaturen auf den Innenseiten von Wänden, Böden und Decken entscheiden maßgeblich darüber, wie wohl wir uns in Räumen fühlen. Mit einem guten Wärmeschutz inklusive dichter Fenster gehört Zugluft der Vergangenheit an, Fußböden bleiben warm und Außenwände haben ganzjährig eine wohlige Temperatur.

Verhinderte Schimmelbildung: Eine gute Wärmedämmung beugt Schimmel vor. Eine gedämmte Fassade sorgt für wärmere Innenwandflächen, so dass sich keine Feuchtigkeit mehr an kalten Stellen niederschlägt.

Verbindet alte Gemäuer mit modernem Komfort: Wer seinem Haus zu neuem Glanz verhelfen und die Fassade auffrischen oder das Dach austauschen will, erhöht im Zuge von Sanierungsmaßnahmen mit einer fachgerechten Dämmung den Wohnkomfort und steigert den Wert Ihres Hauses.

Schon die Umwelt: Während ihrer Lebensdauer sparen Dämmstoffe wesentlich mehr Energie ein, als für ihre Herstellung eingesetzt wurde. Eine besonders gute Energiebilanz haben Dämmungen aus nachwachsenden Rohstoffen. Sie sind manchmal schon nach wenigen Wochen im Plus. Auch mineralische Dämmstoffe bringen Vorteile mit sich: Sie sind nicht entflammbar und ihre Entsorgung ist unproblematisch. Bei gleicher Dämmqualität sind Fassadendämmungen aus Mineralfaserdämmstoffen im Schnitt nur etwa 15 Prozent teurer als entflammbare Polystyrol-Dämmungen. Bei ordnungsgemäßem Einbau ist aber auch bei Dämmungen mit Polystyrol das Risiko bei Bränden kalkulierbar gering.

Informationen und Beratung zur Haussanierung, zum Hausbau oder zu anderen Fragen des Energieeinsparens erhalten Mieter und Eigentümer von den Energieberatern der Verbraucherzentrale - online, telefonisch oder in einem persönlichen Beratungsgespräch und zu einem symbolischen Entgelt. Für einkommensschwache Haushalte mit entsprechendem Nachweis sind die vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie geförderten Beratungsangebote kostenfrei. Mehr Informationen gibt es auf www.verbraucherzentrale-energieberatung.de, Terminanfragen unter **0800 – 809 802 400** (kostenfrei).

ACCU-Nachwuchs gibt Vollgas**Energische Anstrengungen der Deutschen Accumotive zur Fachkräfteausbildung**

In Zusammenarbeit mit der Geschäftsleitung konzipierte die Personalleiterin Antje Römer-Graf seit August 2016 eine Personalentwicklungsstrategie, um dem Fachkräftemangel entgegen zu wirken und enormen Expansionsplänen gerecht zu werden. Ihre Referentin und Ausbildungsverantwortliche Jana Reichert setzte mit außergewöhnlichem Engagement und spezifischem Fachwissen, mit Unterstützung durch den Leiter der Batteriemontage, Christian Junker, die verschiedensten Maßnahmen in Gang. Umfangreiche Werbekampagnen in Schulen, mit Messeauftritten und zielgerichteten Events für die Nachwuchsförderung, wurde unermüdlich für die Ausbildung bei der ACCU geworben.

Der Erfolg stellte sich schnell ein, eine große Anzahl von Bewerbern machte den Auswahlprozess zu einer Herausforderung die Besten unter Vertrag zu nehmen. Somit konnte am 01.08.2017, wie geplant, zwölf jungen Menschen der Start in die gemeinsame Zukunft mit einem Ausbildungsvertrag gesichert werden.

Kamener Oberbürgermeister begrüßt die neuen Azubis der ACCU

Oberbürgermeister Roland Dantz, ließ es sich nicht nehmen, zum Start den Azubis persönlich die bes-

ten Wünsche mit auf den Weg zu geben. Dabei war ihm wichtig, dass dies eine große Chance für die jungen Menschen hier in der Region darstellt und sie damit die Möglichkeit haben, in der Geschichte der Elektromobilität Ihre Rolle, mit großer Perspektive einzunehmen.



Mechatroniker/-innen, Industriemechaniker/-innen, Industriekaufrauen/-männer und Fachinformatiker/-innen werden ab sofort am Ochsenberg bei der ACCU ausgebildet. 2018 soll die Ausbildung im Bereich der Logistik das Berufsangebot abrunden.

Der Ernst des Lebens beginnt

Gestartet wurde mit einer gemeinschaftlichen Veranstaltung über vier Tage im Bischof-Benno-Haus in Schmochtitz bei Bautzen, in denen die Azubis mit ihren Ausbildern sich als Team formieren sollen und mit den Werten des Unternehmens vertraut gemacht werden. Ergänzt durch ein erlebnisreiches Outdoor-Event sollen Zusammenhalt und respektvoller Umgang als Grundstein für eine erfolgreiche Ausbildung fachlich wie persönlich gelegt werden. Durchgeführt wurde die Auftaktveranstaltung von der in Kamenz ortsansässigen Firma „Tina Zander Kommunikation“.

**Arbeitsangebote bei der ACCU**

Doch die ACCU bildet nicht nur aus, darüber hinaus werden weitere Arbeitsangebote, wie z. B. Meister (m/w) Batteriemontage oder Instandhalter (m/w) Produktion und viele andere, offeriert. Sehr gut informieren und auch bewerben kann man sich hier über das Karriereportal der Daimler AG (<https://www.daimler.com/karriere/>) oder auch über das Jobportal des Projekts „Ab in die Wachstumsregion Dresden!“ (<https://www.jobportal-wachstumsregion-dresden.de/>).

Achtung, Ausbildungsplätze für 2018!

Für 2018 werden im September neue Ausbildungsplätze ausgeschrieben! Wer dafür Interesse hat, kann sich an die Ausbildungsverantwortliche Jana Reichert wenden, die für Fragen und Auskünfte gern zur Verfügung steht. Sie ist unter Rufnummer 03578 3731 392 sowie unter der E-Mail-Adresse jana.reichert@daimler.com erreichbar.

(Nach Informationen der Deutschen Accumotive)

Veranstaltungen**Einladung zur Waldexkursion im Kommunalwald der Stadt Kamenz**

Die diesjährige Exkursion findet am **Sonnabend, den 2. September 2017, 10.00 Uhr** statt.

Treffpunkt: am ehemaligen „Stasiobjekt Schwosdorf“.



Auf einem gemeinsamen Rundgang wollen wir Ihnen einen Einblick in Ziele und Aufgaben der Bewirtschaftung des Stadtwaldes und durchgeführter Maßnahmen im Zusammenwirken mit dem Staatsbetrieb Sachsenforst geben.

Zum Abschluss, gegen 12.00 Uhr, wird für alle Exkursionsteilnehmer ein Imbiss und Getränke gegen ein Entgelt bereitgestellt.

Wir laden alle interessierten Bürger und Naturfreunde recht herzlich zu dieser Stadtwaldexkursion ein und freuen uns auf Ihr zahlreiches Kommen.

Bitte festes Schuhwerk nicht vergessen!

Fußball im Stadttheater**Fußball-Talk mit Gert „Zimmi“ Zimmermann und Eduard „Ede“ Geyer am 7. September 2017 im Stadttheater Kamenz**

Diesen Termin sollten sich alle Fußballfans dick im Kalender anstreichen. Bereits im Januar 2017 war „Zimmi“ als Schirmherr beim Turnier der Eisernen Herren des SV Lok Kamenz hautnah in der Lessingstadt zu erleben. Sichtlich beeindruckt und begeistert von der tollen Atmosphäre bei diesem Turnier bot er spontan einen weiteren Höhepunkt für die Sportfans an.



Nun ist es tatsächlich soweit, ein Fußballtalk mit Eduard „Ede“ Geyer steht im Stadttheater auf dem Plan. In humorvoller, lockerer Atmosphäre ziehen die beiden Urgesteine des ostdeutschen Fußballs über den Lieblingssport der Deutschen her. Einen Schiedsrichter gibt es in diesem Spiel nicht. „Spielbeginn“ ist am **Donnerstag, 07.09.2017, 19 Uhr**, „Spielort“ Stadttheater Kamenz.

Wie bereits angekündigt, hat sich der SV Lok Kamenz einige Überraschungen einfallen lassen. So wird es u. a. zwei von Zimmermann und Geyer signierte Fußballbälle in einer Tombola zu gewinnen geben. Übrigens ist der Kartenvorverkauf bereits sehr gut angelaufen, sodass alle Späterschlossenen sich spüten sollten. Tickets sind im Teamsportladen Kamenz, Pfortenstraße 3, erhältlich. Öffnungszeiten: Mo.+ Mi., Fr. 9 - 13 Uhr, Di. + Do. 9 - 13 Uhr und 14 - 17 Uhr, Eintritt: 10,- Euro f. Erwachsene (Kinder bis 14 Jahre in Begleitung eines Erwachsenen haben freien Eintritt). Für die gastronomische Betreuung dieses „Spiels“ ist gesorgt.

„Lessings große Reise“ – Ausstellung der Arbeitsstelle für Lessing-Rezeption in Wolfenbüttel

Im Mai 1756 besichtigten der Leipziger Kaufmann Christian Gottfried Winckler zusammen mit Gotthold Ephraim Lessing die berühmte herzogliche Bibliothek in Wolfenbüttel. Da ahnte Lessing noch nichts davon, dass er sich 14 Jahre später, ebenfalls im Mai von Hamburg aus aufmachen würde, um sein Amt als Bibliothekar eben jener Schatzkammer des Geistes zu übernehmen.

Der erste Besuch stand am Anfang einer auf mindestens drei Jahre geplanten Europareise, die den Kaufmannssohn und den gelehrten Schriftsteller als Reisebegleiter nach einigen Stationen in Deutschland schließlich nach Holland, England, Frankreich und Italien führen sollte.

Diesem jedoch unvollendeten gebliebenen Reiseprojekt widmet sich eine Sonderausstellung der Arbeitsstelle für Lessing-Rezeption, kuratiert von Christian Tausch. Nachdem die Exposition im vergangenen Jahr in Kamenz gezeigt wurde, ging sie nun selbst auf Reisen. Am Mittwoch, dem 16. August 2017, wurde sie im Lessinghaus Wolfenbüttel eröffnet. Ein ganz authentischer Ort, denn Lessing lebte hier von 1777 bis zu seinem Tod.

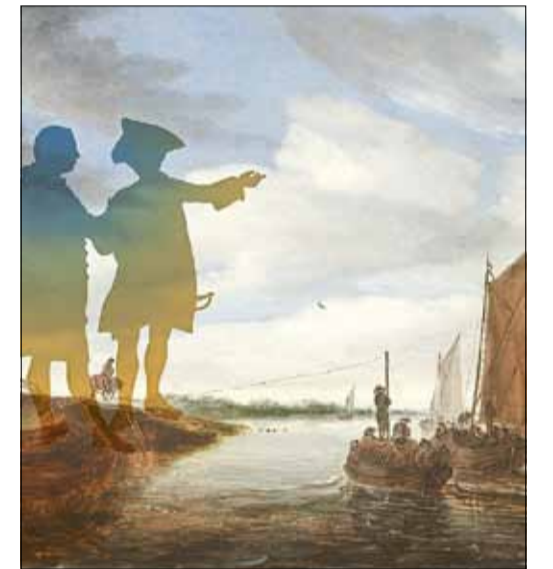
Vormittags um 11.00 Uhr, zu ganz ungewöhnlicher Zeit, übergab Peter Burschel, der Leiter der Herzog-August-Bibliothek – einer der Nachfolger Lessings in diesem Amt – sie der Öffentlichkeit. Der Gartensaal des Hauses war bis auf den letzten Platz gefüllt. Partner der Arbeitsstelle vor Ort ist neben der Herzog-August-Bibliothek die Lessing-Akademie Wolfenbüttel. Ihr Präsident Prof. Dr. Cord-Friedrich Berghahn ließ es sich nicht nehmen, ebenfalls ein Grußwort zu sprechen. Christian Tausch ließ die Zuhörer in seinem Einführungsvortrag an der Reise teilnehmen.

Die Wolfenbütteler und ihre Gäste haben bis zum 26. September die Möglichkeit, sich über diese spannende Reise und ihre Hintergründe wie z. B. einen

anschließenden Rechtsstreit zwischen Lessing und Winckler zu informieren. Das Bild, das die Ausstellung auf der Grundlage von akribischen Recherchen von der Reise entwirft, geht deutlich über das hinaus, was man bisher über diese Bildungsreise wusste.

Die Exposition spiegelt nicht nur den Reiseverlauf, sondern zeichnet auch ein farbiges Bild der Reisekultur des 18. Jahrhunderts und der Zielländer der großen Bildungsreisen. Am 10. Mai 1756 brachen Lessing und Winckler zu ihrer Tour auf. Die Route führte sie zunächst nach Hamburg, anschließend ging es nach Groningen und Friesland bis an die Ufer der Zuiderzee, von wo aus die Reisenden Ende Juli nach Amsterdam übersetzten. Ihre Weiterreise nach England planten sie für den Oktober. Hier machten ihnen der Siebenjährige Krieg und die Besetzung Kursachsens durch die preußischen Truppen Friedrichs II. einen Strich durch die Rechnung. Die beiden Reisenden entschieden, ihre Tour zu unterbrechen. Einen erneuten Reise-Start sollte es dann nicht mehr geben.

Betrachtet man diese wenigen Zeugnisse allerdings vor der Folie der Reisekultur des 18. Jahrhunderts, wie sie in zahllosen Reiseberichten und Briefen und Handbüchern dokumentiert ist, werden deutlichere Spuren sichtbar. Diese Ausstellung versteht sich als eine solche ‚Spurensuche‘. Sie dokumentiert das historisch Verbürgte, beleuchtet die Reisehintergründe und den Reisealltag, folgt den Reisenden durch Holland bis zu ihrem jähen Reiseabbruch und führt dann die Tour in der Weise fort, dass sie zeigt, was Lessing und Winckler im Fortgang ihrer Reise hätten erleben und erfahren können.

**Deutschbaselitz****Achtung Terminänderung****für Verkehrsteilnehmerschulung in Deutschbaselitz**

Die ursprünglich für den 20.10.2017 in der Sportgaststätte vorgesehene Verkehrsteilnehmerschulung findet jetzt am **17.11.2017, 18.30 Uhr** in der **Sportgaststätte Deutschbaselitz** statt.

Alle Verkehrsteilnehmer (auch Fußgänger und Radfahrer) sind herzlich eingeladen.

Ansprechpartner ist DVR Moderator Roland Rosenkranz. DVR steht für Deutscher Verkehrssicherheitsrat. Er ist erreichbar unter der Telefonnummer 035205 73551 sowie unter der Mobilnummer 0172 7959301.

Gratulationen

Wir übermitteln den Senioren unserer Stadt, die im Zeitraum vom 26.08. bis 01.09.2017 Geburtstag haben, die herzlichsten Glückwünsche. Wir wünschen Ihnen, liebe Jubilare, Gesundheit und alles Gute für die weiteren Lebensjahre. Unser besonderer Gruß gilt:

in Kamenz
 Frau Hildegard Stephan am 26.08.2017 zum 90. Geburtstag
 Herr Udo Thurm am 26.08.2017 zum 75. Geburtstag
 Frau Ursula Arnold am 28.08.2017 zum 75. Geburtstag
 Herr Siegfried Baumgarten am 28.08.2017 zum 80. Geburtstag
 Herr István Hegyi am 28.08.2017 zum 70. Geburtstag
 Herr Karl-Heinz Cyrol am 30.08.2017 zum 80. Geburtstag
 Frau Dora Kirchbach am 31.08.2017 zum 80. Geburtstag

in Lückersdorf
 Herr Dieter Kaudernack am 31.08.2017 zum 70. Geburtstag